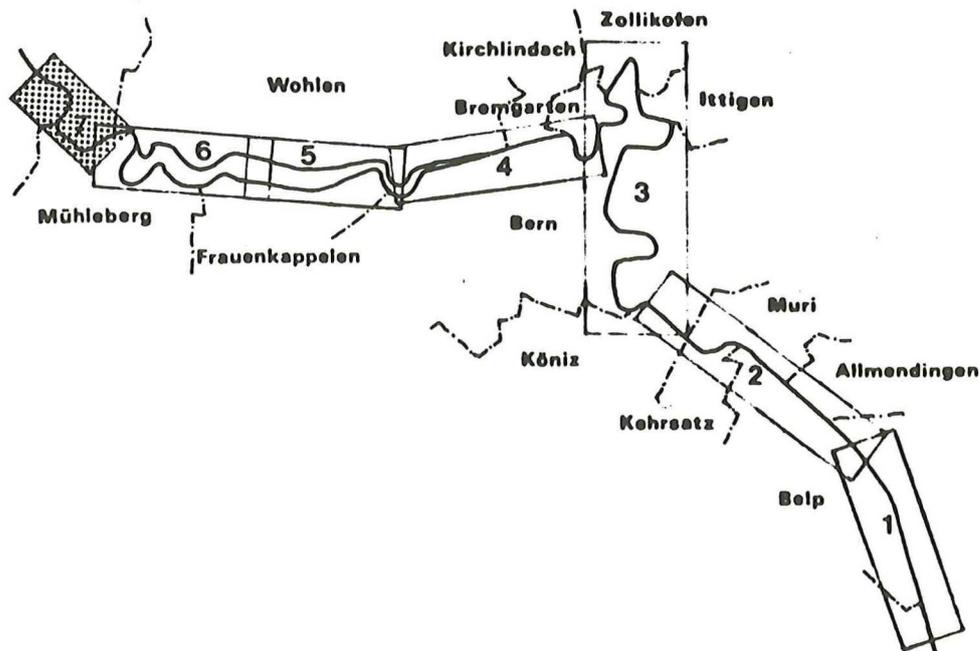




SFG See- und Flussuferrichtplan

für das Teilgebiet

Region Bern



Plan Nr. 7
Massstab 1:5000

November 1985

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION BERN
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Wohlensee	Mühleberg	6 L. 01-03 Niederruntigen

SITUATIONSBESCHRIEB:

- Vorwiegend gut durchgrünte Uferböschung. Im oberen Teil mit Natursteinen verbaut.
- Elektrizitätswerk Mühleberg: Erhaltenswert, erbaut 1917-20. Objekt von nationaler Bedeutung nach ISOS.
- Kernkraftwerk Mühleberg: Ohne Besonderheiten.
- Die Uferbereiche wurden im Zonenplan als Landschaftsschutzzone ausgeschieden.
- Uferweg bestehend.

PROBLEMBESCHRIEB:

- Beim Kraftwerk besteht kein uferseitiger Durchgang.
- Die Landschaftsschutzzone ist nicht tief genug.

MASSNAHMEN (FESTLEGUNGEN UND HINWEISE)

Festlegungen:

1. Auf dem bestehenden Uferweg ist ein generelles Fahrverbot für motorisierten Verkehr zu erlassen.
2. Ein durchgehender Uferweg ist bei KKW zu erstellen. Dabei ist durch geeignete Massnahmen (Sicherheit, optische Gestaltung etc.) eine bessere Abschirmung der Kraftwerksbauten zum Uferweg sicherzustellen.
3. Im Uferschutzplan ist die Uferschutzzone im ganzen Abschnitt auf ca. 50 m auszudehnen. Im Areal des Kernkraftwerkes und der Unterstation ist der Uferbereich als "Ueberbautes Gebiet mit einzuführenden Baubeschränkungen" festzulegen.
4. Die Gebäudegruppe Kraftwerk Mühleberg: Vorschriften betr. Schutz bzw. Baubeschränkungen sind im Rahmen der Uferschutzplanung festzulegen. Dabei wird eine eventuelle spätere Modernisierung nicht ausgeschlossen.

PRIORITÄTEN:

Kurzfristig: 1
Mittelfristig: 2
Langfristig:

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION BERN
Gewässer : Aare	Gemeinde : Mühleberg	Uferabschnitt : 6 L. 04-07 Rewagau
<p>SITUATIONSBESCHRIEB:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ehemalige Flussaue am Zusammenfluss von Aare und Saane. Heute landwirtschaftlich genutzt. Kiesausbeutung bei Stillwasserlauf. Ein Teil dieses Gebietes liegt im Naturschutzgebiet Niederried-Stausee. Am Uferbereich Auenwald- und Röhrichtbestände. <p>PROBLEMBESCHRIEB:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Deponien in der Ufernähe stören das Landschaftsbild. <p>MASSNAHMEN (FESTLEGUNGEN UND HINWEISE)</p> <p><u>Festlegungen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellen eines Fussgängersteges zwischen der Rewagau und der Oltigenmatt. Die genaue Lage des Ueberganges hat im Rahmen der Uferschutzplanung und in Koordination mit der Region Erlach-östliches Seeland zu erfolgen. 2. Erstellen eines Flussüberganges zwischen der Rewagau und der Runtigenau gemäss regionalem Richtplan. <p><u>Hinweise:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Wiederherstellung natürlicher Ufer, sobald Kiesausbeutung abgeschlossen. 4. Die Deponien sind aufzuheben. 5. Langfristige Aufhebung der Kiesausbeutung. 6. Keine weitere Ausdehnung der Kiesgrube in den Auenwald. 7. Das Naturschutzgebiet ist auf die unbewaldeten Uferbereiche zwischen Ufer und Weg sowie auf Islere auszudehnen. <p>PRIORITAETEN:</p> <p>Kurzfristig: 1 Mittelfristig: 2 Langfristig:</p>		